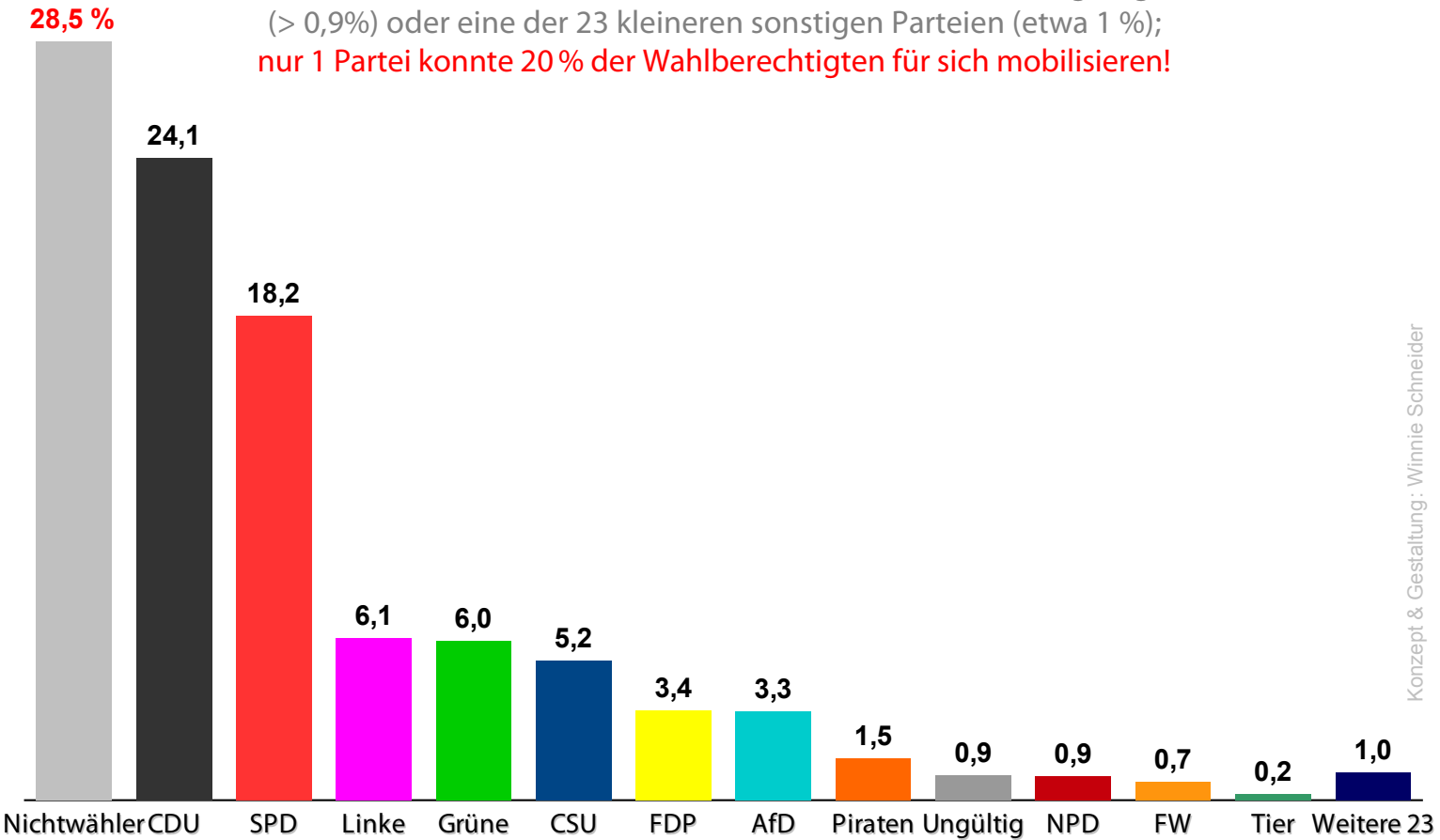


Ehrliches Wahlergebnis zum Deutschen Bundestag 2013

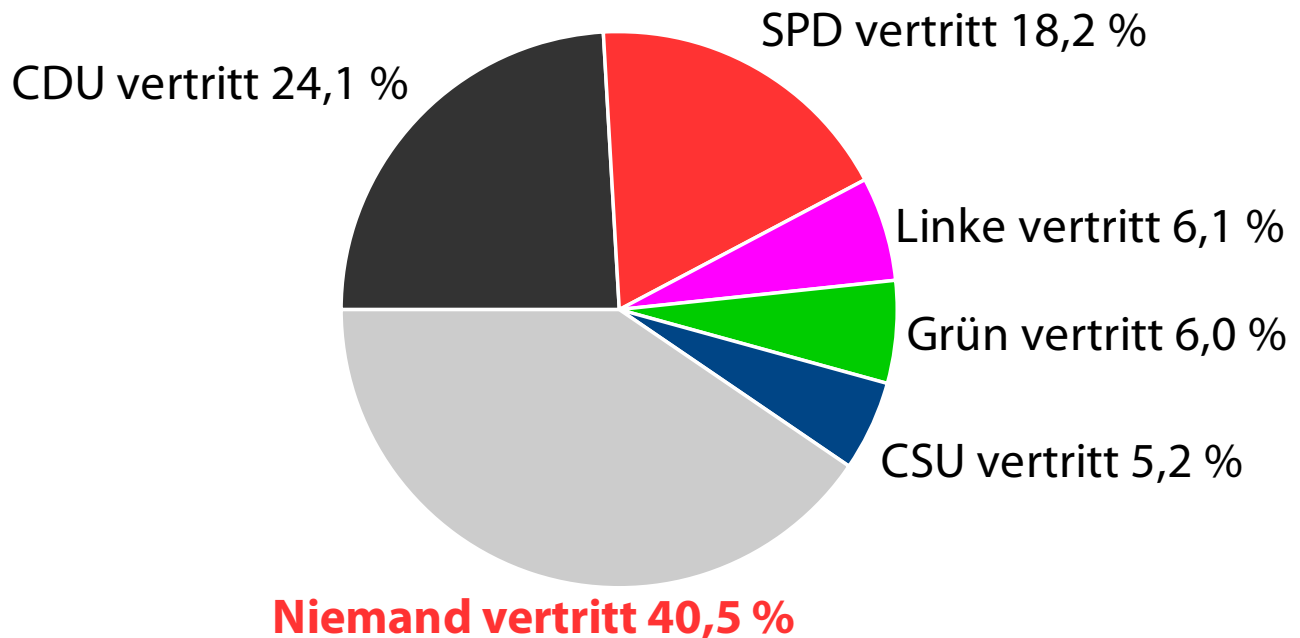
Das „ehrliche“ Wahlergebnis: Der Anteil Zweitstimmen an allen Wahlberechtigten bei der Bundestagswahl am 22. September 2013 auf Grundlage des festgestellten Ergebnisses vom 9. Oktober 2013

Abgebildet sind 100 % der fast 62 Mio. Wahlberechtigten; fast 18 Mio. von ihnen (> 28 %) beteiligten sich gar nicht an der Wahl, weitere 1,2 Mio. (~ 2 %) nahmen zwar teil, wählten aber ungültig (> 0,9%) oder eine der 23 kleineren sonstigen Parteien (etwa 1 %); nur 1 Partei konnte 20 % der Wahlberechtigten für sich mobilisieren!



Ehrlicher Deutscher Bundestag 2013

Das „ehrliche“ Parlament: Anteile der zur Bundestagswahl am 22. September 2013 Wahlberechtigten, die nach endgültigem Ergebnis vom 9. Oktober durch Abgeordnete vertreten sind



CDU/CSU und SPD vertreten als **Regierung weniger als 48 %** der Wahlberechtigten, besitzen jedoch allein **8 von 10 Sitzen im Parlament**; die Opposition vertritt weitere nur 12 % der Wahlberechtigten, doch sind über 4 von 10 Wahlberechtigten nicht durch Abgeordnete vertreten; das sind ggü. knapp 37 Mio. Vertretenen **> 25 Mio. nicht Vertretene!**

Bundeswahlleiter

Merkmal	Bundestagswahl am 22.09.2013				Grafikdaten		Ergänzend	
	Erststimmen		Zweitstimmen		Anteil der Stimmen an den Wahlberechtigten		Bundestag 2013 Kandidaten in %	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %				
Wahlberechtigte	61.946.900	—	61.946.900	—		100,00 %		
Abgegebene Stimmen	44.309.925	71,5 %	44.309.925	71,5 %		71,53 %		
Gültige Stimmen	43.625.042	98,5 %	43.726.856	98,7 %		70,59 %		
Vertretene Wähler			36.867.417		Vertretene Wähler	59,51 %	631	100,0 %
Nicht vertreten			25.079.483		Nicht vertreten	40,49 %	—	—
Nichtwähler			17.636.975		Nichtwähler	28,47 %	—	—
CDU	16.233.642	37,2 %	14.921.877	34,1 %	CDU	24,09 %	255	40,41 %
SPD	12.843.458	29,4 %	11.252.215	25,7 %	SPD	18,16 %	193	30,59 %
DIE LINKE	3.585.178	8,2 %	3.755.699	8,6 %	Linke	6,06 %	64	10,14 %
GRÜNE	3.180.299	7,3 %	3.694.057	8,4 %	Grüne	5,96 %	63	9,98 %
CSU	3.544.079	8,1 %	3.243.569	7,4 %	CSU	5,24 %	56	8,87 %
FDP	1.028.645	2,4 %	2.083.533	4,8 %	FDP	3,36 %		
AfD	810.915	1,9 %	2.056.985	4,7 %	AfD	3,32 %		
PIRATEN	963.623	2,2 %	959.177	2,2 %	Piraten	1,55 %		
Ungültige Stimmen	684.883	1,5 %	583.069	1,3 %	Ungültig	0,94 %		
NPD	635.135	1,5 %	560.828	1,3 %	NPD	0,91 %		
FREIE WÄHLER	431.640	1,0 %	423.977	1,0 %	FW	0,68 %		
Tierschutzpartei	4.437	0,0 %	140.366	0,3 %	Tier	0,23 %		
Weitere 23 Listen	286.395	0,6 %	634.573	1,4 %	Weitere 23	1,02 %		
ÖDP	128.209	0,3 %	127.088	0,3 %		0,21 %		
REP	27.299	0,1 %	91.193	0,2 %		0,15 %		
Die PARTEI	39.388	0,1 %	78.674	0,2 %		0,13 %		
pro Deutschland	4.815	0,0 %	73.854	0,2 %		0,12 %		
BP	28.430	0,1 %	57.395	0,1 %		0,09 %		
Volksabstimmung	1.748	0,0 %	28.654	0,1 %		0,05 %		
RENTNER	920	0,0 %	25.134	0,1 %		0,04 %		
PARTEI DER VERNUNF	3.861	0,0 %	24.719	0,1 %		0,04 %		
MLPD	12.904	0,0 %	24.219	0,1 %		0,04 %		
PBC	2.081	0,0 %	18.542	0,0 %		0,03 %		
BIG	2.680	0,0 %	17.743	0,0 %		0,03 %		
BüSo	17.988	0,0 %	12.814	0,0 %		0,02 %		
DIE FRAUEN	—	—	12.148	0,0 %		0,02 %		
Nichtwähler	—	—	11.349	0,0 %		0,02 %		
Bündnis 21/RRP	5.324	0,0 %	8.578	0,0 %		0,01 %		
DIE VIOLETTEN	2.516	0,0 %	8.211	0,0 %		0,01 %		
FAMILIE	4.478	0,0 %	7.449	0,0 %		0,01 %		
PSG	—	—	4.564	0,0 %		0,01 %		
DIE RECHTE	—	—	2.245	0,0 %		0,00 %		
DKP	1.699	0,0 %	—	—				
BGD	1.431	0,0 %	—	—				
B*	624	0,0 %	—	—				
NEIN!	290	0,0 %	—	—				
Übrige	77.306	0,2 %	—	—				

Basis: Bundeswahlleiter
[Endgültiges Ergebnis](#)
Daten bei Auswertung:
[Archiviertes Ergebnis](#)

■ Problem mangelhafter Repräsentation

Unser Wahlsystem führt zu mangelhaftem Abbild des demokratischen Souveräns in seiner Vertretung, die weder Wähler von Parteien unterhalb der Sperrklausel noch sogenannte „Nichtwähler“ repräsentiert; es wertet zudem keine geringe Stimmenzahl „ungültig“. Die Legitimation der Parlamente scheint umso kleiner, je mehr unvertretene Wahlberechtigte eine Wahl hinterlässt.

■ Tageszeitung „Die Welt“ gab die Idee

[Das „ehrliche“ Wahlergebnis \(...\) in NRW](#) titelte „Die Welt“ im Mai 2022, präsentierte unter Einbezug der Nichtwähler eine fiktive Ergebnisgrafik der Landtagswahl und war der Anlass zur [Konzeptverbesserung](#).

Spätere Recherche fand eine ganze Serie, die unter einheitlichem Titel zu jeder Wahl Nichtwähler hervorhob als „größten Anteil, im Landtag wären sie die größte Fraktion“: [Sehen Sie hier das ehrliche Wahlergebnis](#) in Mecklenburg-Vorpommern. Schon zwei Wochen später nutzte im September 2016 [Das „ehrliche Wahlergebnis“ von Berlin](#) die Anführungszeichen auch im Titel. Ein Jahr später erstmals bundesweit: [Das „ehrliche“ Wahlergebnis der Bundestagswahl](#).

Außer der Bremer Bürgerschaft begleitete man fünf Landtagswahlen samt der für die Hamburger Bürgerschaft im Februar 2020 sowie die Europawahl 2019. Mit „Corona“ riss die Serie für sieben Landtage sowie den Bundestag 2021 bis 2022.

■ Auch ungültige Stimmen berücksichtigt

Die „Welt“ weist kurz nach der Wahl keine ungültigen Stimmen aus, weil ihre Basis, die Hochrechnungen, solche nicht kennen. Doch viele Wahlberechtigte entscheiden sich ebenso bewusst für ungültig wie für Nichtwahl. Daher weisen die Grafiken hier, auf Basis der Ergebnisse, anders als in der „Welt“ auch die ungültigen Stimmen aus.

■ Sortierung und Skalierung der Grafik

Wesentliches Merkmal und medial üblich ist die Sortierung wie in der „Welt“ gemäß der dargestellten Größe anstatt in Reihenfolge der Wahlzulassung, also auf Stimmzetteln und in Tabellen der Wahlbehörde.

Das einführende Balkendiagramm ist zur Gestaltung und besseren Lesbarkeit der Beschriftung auf 14 Balken begrenzt sowie einheitlich auf maximal 50 Prozent skaliert.

■ Farbgebung der Grafiken

Grundlage sind, soweit möglich und auch vorhanden, die durch die Parteien selbst herausgegebenen Gestaltungsrichtlinien sowie der medial etablierte Usus, z. B. Pink für  Die Linke, deren Rot dem der  SPD und anderer Parteien sehr ähnelt, und ein Dunkelblau für die  CSU, da ihr Blau dem der  AfD ähnelt. Auch bei mehr als einer Parteifarbe gilt der Usus, zum Beispiel Schwarz für die  CDU.

Hellgrau kennzeichnet die  Nichtwähler und Mittelgrau die  ungültigen Stimmen. Wahlbehörden und Medien halten sich weniger streng an Parteifarben.

Die „Weiteren“ tragen eine Farbe, die in ihrer Gruppe als Parteifarbe vorkommt, aber kein zweites Mal in derselben Grafik. 2013 erhalten sie das  Blau der REP, da ÖDP-Orange dem der Piraten entspricht.

■ Gestaltung der Tabellen

Daten des Bundeswahlleiters sind nicht farbig unterlegt und eingerahmt dargestellt sowie die Quellen dazu verlinkt.

Die abgeleiteten **Grafikdaten sind fett und rechts vom Rahmen hellgrau unterlegt**, wichtige (und ggf. negative) zusätzlich **rot**.  dunkler grau: zur Stichwahl Ergänzt. Außerdem grau unterlegt: ergänzte Zeilen für fehlende Summen und ggf. auch Salden. Rot markiert die 5-Prozent-Hürde.

■ Das „Ehrliche“ beim Bundeswahlleiter

Der Bundeswahlleiter weist wenig beachtet und bemerkenswert synchron mit der „Welt“ schon seit 2017 die [„Ausschöpfungsquoten der Parteien von den Wahlberechtigten“](#) als „Tabelle zur vertieften Analyse“ aus. Diese entsprechen dem „Ehrlichen“ Ergebnis, das die „Welt“ ab 2016 hervorhob. Die Behörde verzichtet jedoch auf Grafiken ebenso wie auf den Bezug zum Parlament.

■ Effekte der „Ehrlichkeit“

Die Bezugnahme auf die Gesamtheit aller Wahlberechtigten hat prinzipiell erheblich kleinere Anteile an diesen zur Folge, als Anteile an den gültigen Stimmen wirksam werden, die bisher allein ein Wahlergebnis bestimmen. – Wie wäre es, mit der Zahl gültiger Stimmen zunächst vor allem die Größe eines Parlamentes festzulegen?

■ Anmerkung

Der Urheber konzentriert sich mit seiner Webpräsenz [ehrliches-wahlergebnis.de](#) vor allem auf überregionale Wahlen für EU-, Bundes- und Landesparlamente.